

Verzeichnis der Archivalien im Otto-Basler-Nachlass

Schachtel "Pietsch: Materialien zu Leibniz"

Bestandsaufnahme vom 02., 03., 10., 13.12.2019

Tilia Möhring

18 Seiten, gemeinsam gefalzt, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Leibniz: Ermahnung// Vergleichung der Handschrift (Die blau bez. Streichungen nicht in d. Druck aufgenommen)", Druckfahnen des Artikels "Ermahnung an die Teutschen, ihren verstand und Sprache besser zu üben, sammt beygefügtten vorschlag einer teutsch gesinnten Gesellschaft", zahlreiche handschriftliche Anmerkungen und Korrekturen, Stempel "Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S.// 9. März 1907" auf der letzten Seite.

Weißes Heft, kleinformatig, Sonderdruck aus "Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins", Jg. 4, H. 29 (1907), handschriftliche Notiz in Bleistift "Anm. zu I u. II// Manches nicht verwertet" auf dem Titelblatt, paginiert: S. 266-312; darin:

- 1 Bogen, mehrfach gefalzt, Druckfahnen mit handschriftlichen Korrekturen, Stempel "Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S.// 22. März 1907", daran angeheftet:
- 1 Seite, kleinformatig, Manuskript "Anm. dazu, dass dies heute nicht mehr zutrifft?"

Heft ohne Umschlag, kleinformatig, Drucksache (Sonderdruck?) "Anmerkungen" mit handschriftlichen Anmerkungen und Markierungen, paginiert: S. 81-92.

2 Seiten, gemeinsam mehrfach gefalzt, Druckfahnen mit handschriftlichen Korrekturen und Anmerkungen zu Artikel Paul Pietschs: "Leibniz und die deutsche Sprache", handschriftlich bezeichnet "Anmerkungen// Hierin die möglichen Abw. der 2. Ausg. von der 1. (=Gerhardt) verm.", Stempel "Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S.// 6. Mai 1907", paginiert: S. 302-308.

4 Seiten, gemeinsam gefalzt, Druckfahnen mit handschriftlichen Korrekturen zu Artikel Paul Pietschs: "Leibniz und die deutsche Sprache", handschriftliche Notiz "Mehrere Male zur Durchsicht erbeten in 4 Abz.", Stempel "Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S.// 7. März 1908", paginiert: S. 361-376; darin:

- Nach S. 368: 1 Seite, Druckfahne mit handschriftlichen Korrekturen, handschriftlich in blauem Farbstift bezeichnet "4-14", Stempel "Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S.// 10. März 1908"; sowie:
- Nach S. 370:

- 1 Seite, kleinformatig, Druckfahnen mit handschriftlichen Korrekturen zu Artikel Paul Pietschs: "Leibniz und die deutsche Sprache", handschriftlich bezeichnet "Druckereiex."; sowie:
- 1 Seite, schmalen kleinen Formats (aus drei verleimten Karteikarten), Manuskript in schwarzer Tinte, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Zu S. 371".

Weißer Aktendeckel, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "Unvorgr. Gedanken"; darin: 12 Seiten unterschiedlichen Formats, kariertes Papier, Manuskript in schwarzer Tinte, blaue Markierungen.

1 Seite, gefalzt, handschriftlich ausgefüllter Briefvordruck, Schreiben des J. v. Meyer, "Königliche und Provinzial-Bibliothek" Hannover, an Paul Pietsch vom 13.07.1907 "Für das der Bibliothek gütigst überwiesene Geschenk", handschriftlich unterzeichnet.

Grün melierte Broschur, kleinformatige Drucksache, August Schmarsow: "Leibniz und Schottelius. Die unvorgreiflichen Gedanken", Strassburg/London 1877, handschriftliche Notiz "Einleitung mit m. Verm." auf dem Umschlag, paginiert: S. VI, 2-42, schadhafte Heftung (Umschlagrückseite fehlt), mit Büroklammer gesichert; darin: 1 Seite, Drucksache, Auszug aus Artikel Paul Pietschs: "Leibniz und die deutsche Sprache", paginiert: S. 266.

11 Seiten unterschiedlichen Formats (tlw. Doppelbögen), geheftet, Drucksache "Die unvorgreiflichen Gedanken" mit handschriftlichen Anmerkungen, handschriftliche Notiz "Vergleichung von A mit D hier eingetragen. Unverwertet sind die Abw. in Sprache und Schreibung", paginiert: S. 43, 45-80.

1 Seite, gefalzt, grünlicher Umschlagkarton, Drucksache "Gottfried Wilhelm Leibniz und die deutsche Sprache von Paul Pietsch", handschriftliche Notiz.

Kleinformatiges Heft, Druckfahnen mit handschriftlichen Korrekturen zu "Unvorgreifliche Gedancken", Stempel "Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S.// 29. Februar 1908", paginiert: S. 345-360.

Weißes Heft, kleinformatig, Sonderdruck aus "Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins", Jg. 4, H. 29 (1907), paginiert: S.266-312 (s. o.)

Weißes Heft, kleinformatig, Sonderdruck aus "Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins", Jg. 4, H. 29 (1907), handschriftliche Notiz in Bleistift "M. Sx. Hierin Ber. v. Druckf. u. Nachtr." auf dem Titelblatt, paginiert: S. 266-312.

Weißes Heft, kleinformatig, Sonderdruck aus "Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins", Jg. 4, H. 29 (1907), handschriftliche Notiz "Handex. von Pietsch" auf dem Titelblatt, Druckereistempel vom 25. u. 26.06.1907, paginiert: S.266-312, schadhafte Heftung.

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (38 insg.), größtenteils kleinformatige karierte Doppelbögen, Manuskripte "Unter d. Text der Unvorgr. Gedanken", paginiert: S. 1-62.

Konvolut loser Seiten gleichen sehr kleinen Formats (4 insg.), Manuskripte in Bleistift, zuoberst "Zu U G. 23, 7 ausbauen".

1 Seite, kleinformatig, kariertes Papier, Manuskript in schwarzer Tinte, handschriftliche Notiz in Bleistift "Anm.? erl", gefalzt.

1 Seite, schmal und kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Dutens 5, 115 an ?"

1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Leibniz als Sprachreiniger", auf Firmenpapier von "Argus Nachrichten-Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Tägliche Rundschau, Berlin [...] 15. Nov. 1918", mehrfach gefalzt.

Grün melierte Broschur, kleinformatige Drucksache "Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker", Strassburg/London 1877, paginiert: S. 81-92, schadhaf (Teil des Umschlags fehlt, Umschlagvorderseite s. o.)

Konvolut loser Doppelbögen (12 insg.), Druckfahnen mit handschriftlichen Korrekturen und Anmerkungen zu "Unvorgreifliche Gedancken, betreffend die Ausübung und Verbesserung der Teutschen Sprache", handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Abzug mit Korr. des Textes D", Stempel "Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S.// 23. Dez. 1907", paginiert: S. 1-24.

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (2 Doppelbögen, 7 mehrfach gefaltete Druckbögen), Druckfahnen Paul Pietsch: "Zum Gedächtnis an den 14. November 1716// Gottfried Wilhelm Leibniz", Berlin 1916, paginiert: S. IV, 2-107.

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte und Bleistift "Leibn. Ausgaben s. Werke (vgl. Klopp I, Vorwort)", paginiert: S. 1.

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Qui me non nisi editis novit".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Leibn.// Bedtg. d. Spr. f. Rassen".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte und Bleistift "Leibn. Ausgaben s. Werke// 1859 begann", paginiert: S. 2.

Doppelbogen, kleinformatig, kariertes Papier, Manuskript in schwarzer Tinte "In diesen und anderen Fällen", handschriftlich in blauem Farbstift bezeichnet "Nicht benutzt meist a. Akad. bezeugt"; darin: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (9 insg., tlw. Doppelbögen), Manuskript mit farbigen Markierungen und Korrekturen.

1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Deutsch die Sprache der ärztlichen Wissenschaft", auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Allgemeinen Zeitung (München) Nr. 54 vom 31.1.1907", blaue Markierungen, gefalzt.

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (3 insg.), Manuskripte in schwarzer Tinte und Bleistift, zuoberst "übersetzte deutsch und französisch", farbige Korrekturen.

Konvolut loser Seiten gleichen Formats (2 Doppelbögen), Manuskripte in schwarzer Tinte und Bleistift, zuoberst "J[...] und mit jener frohen", Falzspuren (Seitenrand abgeknickt?)

1 Seite, kleinformatig, handschriftlich ausgefüllte Vordrucke, Leihschein der "Berliner Universitäts-Bibliothek" vom 17.04.1907, ausgestellt auf "Dr. P. Pietsch", roter Stempel "Verliehen".

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (12 insg., größtenteils Blankopapier Manuskripte in schwarzer Tinte und Bleistift, zuoberst: "Man sagt wohl heute".

Zeitungsdoublebogen, mehrfach gefalzt, Markierungen in blauem Farb- und Bleistift, handschriftliche Notiz in Bleistift "Leibn. Allg. zur Einltg", handschriftlich in blauem Farbstift bezeichnet "Dr. Miller [...] Weltspiegel Nr. 17/1 07", blaue Markierung des Artikels "Leibniz und die deutsche Sprache"; darin:

- Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (20 insg.), Manuskripte in schwarzer Tinte und Bleistift, zuoberst: "Gesamtwürdig Ls. vgl Pfeleiderer, Einltg u. Schluss"; sowie:
- Postkarte des Allgemeinen deutschen Sprachvereins, handschriftliches Schreiben an Paul Pietsch vom 16.03.1907, unterzeichnet "herzlich grüßend dein H. D."

Konvolut loser Seiten gleichen kleinen Formats (4 insg.), Manuskripte in schwarzer Tinte, handschriftlich in blauem Farbstift paginiert: S. 27, 24, 26, 25.

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (2 insg., davon 1 Doppelbogen), kariertes Papier, Manuskripte in schwarzer Tinte, farbige Markierungen, unzusammenhängend handschriftlich in blauem Farbstift paginiert, zuoberst: farbiger Asterisk mit Bleistiftnotiz "Das auch bei 1. Bd. Stehende hier eintragen".

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (4 insg.), Manuskripte in schwarzer Tinte, farbige Markierungen, tlw. handschriftlich in blauem Farbstift paginiert, zuoberst: farbiger Asterisk mit handschriftlicher Notiz "Zu S. 13".

Konvolut loser Seiten (6 insg., davon 2 Doppelbögen), kariertes Papier, Manuskripte in schwarzer Tinte, farbige Markierungen, zuoberst: Bleistiftnotiz "u. 177!", unzusammenhängend handschriftlich in Farbstift paginiert.

Konvolut loser Seiten gleichen sehr kleinen Formats (2 insg.), Manuskript in schwarzer Tinte, zuoberst: "für die äußern [...] und Zurichtung".

1 Seite, liniertes Papier, gefalzt, Manuskript in schwarzer Tinte und Bleistift, paginiert: S. 61.

1 Seite, Manuskript in Bleistift "Leibn: Sprachr.// Ganz anders d. Akademien".

1 Seite, kleinformatig, Ausschnitt aus Drucksache "Berg.-Gladbach. In der Hauptversammlung", handschriftlich in Bleistift datiert "März 1907".

1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Oesterreichische Volkslieder", auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Allg. Ztg. Chemnitz Nr. 24 vom 29.1.1907", blaue Markierung und Notiz, gefalzt.

1 Seite, sehr kleinformatig, Zeitungsausschnitt "schuldig sei: „Ein so gutes Gedächtnis Herr Erzberger", blaue Markierung.

1 Seite, Manuskript in schwarzer Tinte, Bleistiftnotiz "Meist verwertet", rote Markierungen.

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (7 insg.), Manuskripte in Bleistift und schwarzer Tinte, zuoberst: "B. Westenberger: Lotterie und Literatur".

Konvolut loser Seiten gleichen Formats (18 insg.), Druckfahnen mit handschriftlichen Korrekturen und Anmerkungen, tlw. kleinere Notizzettel angeheftet, gemeinsam gefalzt, zuoberst handschriftlicher Kommentar in Bleistift, mit blauem Farbstift markiert "Setzer Hier Textkorr. Links, [...] unter d. Text zu setzen rechts", Druckereistempel auf 14. Seite "9. März 1907".

Konvolut loser Seiten und Doppelbögen (12 insg., davon 11 Doppelbögen), Druckfahnen mit handschriftlichen Korrekturen und farbigen Markierungen zu "Unvorgreifliche Gedanken, betreffend die Ausübung und Verbesserung der Teutschen Sprache", zuoberst handschriftlich bezeichnet "Druckereiex", paginiert: S. 327-357, 361-376.

Briefumschlag, handschriftlich in blauem Farbstift bezeichnet "Bestellungen// Vormerkbuch d. Kgl. B// z. Leibniz", darin:

- Unter die Lasche geschoben: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (26 insg.), summarisch aufgeführt:
 - 15 Seiten, unterschiedliche kleine Formate, Manuskripte; sowie:
 - 8 Seiten, kleinformatig, handschriftlich ausgefüllte Formularvordrucke, Leih-scheine der Königlichen Universitätsbibliothek Berlin, ausgestellt auf "P. Pie-tsch"; sowie:
 - 1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Im Allgemeinen Sprachverein", aufgezogen auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bu-reau", bezeichnet "Braunschweiger Landeszeitung Nr. 110 vom 6.3.1907"; so-wie:
 - 1 Seite, kleinformatig, Drucksache, ausgerissene Seite aus einem Literaturver-zeichnis, Markierungen der Einträge "Hodermann", "Hoff" und "Hoffmann" in schwarzem Farbstift, paginiert: S. 17-18, gefalzt.
- Im Kuvert: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (13 insg.), summarisch aufgeführt:
 - 4 Seiten, kleinformatig, handschriftlich ausgefüllte Formularvordrucke, Leih-scheine der Königlichen Universitätsbibliothek Berlin, ausgestellt auf "P. Pie-tsch", davon einer gefalzt; sowie:
 - 9 Seiten des gleichen schmalen und kleinen Formats, Manuskripte in schwar-zer Tinte und Bleistift.

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Einzele[...]gen z. Ermanung".

1 Seite, schmal und kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Joal 3, 23".

1 Seite, schmal und kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Erm.// Traj. Borralini".

1 Seite, schmal und kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Eisler 1, 427 Haeireitas".

1 Seite, kleinformatig, Teil einer Druckseite mit handschriftlichen Anmerkungen in Bleistift, handschriftlich bezeichnet "Anm// erl".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift, rote Markierungen, handschriftlich in blauem Farbstift bezeichnet "Anm. zu I".

Konvolut loser Seiten (2 insg., davon 1 Doppelbogen), Druckfahnen mit handschriftlichen Korrekturen "I. Abhandlung über die beste Vortragsweise des Philosophen", paginiert: S. 303-308.

Brauner Briefumschlag, handschriftlich in blauem Farbstift bezeichnet "Anmerkungen// erledigtes I."

Grün meliertes Heft, kleinformatig, bezeichnet "Zum Gedächtnis an den 14. November 1716// Gottfried Wilhelm Leibniz// Abhandlung über die beste philosophische Ausdrucksweise", Umschlag handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Druckerei" dort auch blaue Markierungen, Druckfahnen mit handschriftlichen Anmerkungen und Korrekturen, 6 Doppelbögen lose eingelegt, tlw. paginiert: S. IV, 105-107; außerdem darin: 1 Seite, kleinformatig, Manuskript (Entwurf zum Satz des Titelblatts) "Zum Gedächtnis an den 14. Nov. 1716".

Grün meliertes Heft, kleinformatig, bezeichnet "Zum Gedächtnis an den 14. November 1716// Gottfried Wilhelm Leibniz// Abhandlung über die beste philosophische Ausdrucksweise", Druckfahnen mit handschriftlichen Anmerkungen und Korrekturen, 3 lose eingelegte Seiten (davon 2 Doppelbögen), paginiert: S. IV, 105-107; außerdem darin:

- 1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Im Hintergrunde aller m. Pläne"; sowie:
- 1 Seite, Manuskript in schwarzer Tinte "Von m. in dem 29. u. 30.", gefalzt, darin:
 - 1 Seite, kleinformatig, Manuskript (Entwurf zum Satz des Titelblatts) "Zum Gedächtnis an den 14. Nov. 1716".

1 Seite, Typoskript, Schreiben der Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S. an Paul Pietsch vom 21.10.1916 "Zu „Leibnitz und die Deutsche Sprache“ erhielten wir von Herrn Siemens schon Nachricht", handschriftlich unterzeichnet, blauer Firmenstempel, gefalzt.

1 Seite, schmal und kleinformatig, Papierstreifen ohne Notiz, aus Drucksache geschnitten "25//50//100//200//500".

1 Seite, roter Karton, Drucksache "Paul Pietsch: Gottfried Wilhelm Leibniz und die deutsche Sprache", gefalzt.

1 Seite, Drucksache "Leibniz und die deutsche Sprache von Paul Pietsch", handschriftliche Notiz "Titel wie Umschlag", Druckereistempel "6. Mai 1908", gefalzt.

Konvolut loser Seiten des gleichen Formats (2 Doppelbögen), kariertes Papier, Manuskript in schwarzer Tinte "Leibniz und die deutsche Sprache// Von Professor Dr. Paul Pietsch (Schluss)".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "Meiner lieben Frau zu eigen".

1 Seite, kleinformatig, Drucksache "Gottfried Wilhelm Leibniz und die deutsche Sprache von Paul Pietsch"; davon 1 weiteres Exemplar.

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Beih. 30. Sonderdr. e. 30".

1 Seite, handschriftliches Schreiben des Walther Schmied-Kowarzik in schwarzer Tinte und Bleistift auf dessen Briefpapier an einen Geheimrat "Ich erlaube mir, Ihnen mitzuteilen, dass ich bei F. Meiner eine große Ausgabe von Leibnizens deutschen Schriften veranstalte"; darin: blaue Postkarte, handschriftliches Schreiben des Walther Schmied-Kowarzik an einen Geheimrat "Vielen Dank für Ihren freundlichen Brief".

1 Seite, Doppelbogen, Druckfahnen "Anmerkungen zu III, 67-88" mit handschriftlichen Korrekturen, Druckereistempel "5. Juli 1910", paginiert: S. 105-107; daran angeheftet: 1 Seite, kleinformatig, Drucksache sowie: 1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in Bleistift.

1 Seite, kleinformatig, Drucksache "Gottfried Wilhelm Leibniz und die deutsche Sprache von Paul Pietsch"; davon 1 weiteres Exemplar (s. o.)

1 Seite, Typoskript, Schreiben der Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S. an Paul Pietsch vom 09.09.1915 "Wir bitten es nicht übel zu nehmen, wenn wir Ihren Erholungstagen", handschriftlich unterzeichnet, blauer Firmenstempel, gefalzt.

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in Bleistift "ist geschehen".

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Leibn// Plan vor 1900, dann 1907/8 unter sehr erschwerend. Umständen ausgeführt".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "Der Plan, Leibnizens Schutzschriften für die deutsche Sprache".

1 Seite, roter Karton, Drucksache "Paul Pietsch: Gottfried Wilhelm Leibniz und die deutsche Sprache", gefalzt (s. o.), handschriftliche Notiz in Bleistift "Graues Papier wie [...] Umschlag".

1 Seite, Typoskript, Schreiben der Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S. an Paul Pietsch vom 06.08.1912 "Ein grösserer Druckauftrag, der uns kürzlich erteilt ist", handschriftlich unterzeichnet, blauer Firmenstempel; daran angeheftet: 1 Seite, kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte (Briefentwurf) "9/8.12 An d. Buchdr. d. Waisenhauses Halle", gemeinsam gefalzt; darin:

- Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (4 insg.), Manuskripte, Entwürfe für Schreiben an die Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S., datiert in den Jahren 1908 bis 1911; sowie:

- 1 Seite, Typoskript, Schreiben der Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S. an Paul Pietsch vom 10.06.1911 "Ihre geschätzten Zeilen vom 7. ds. haben wir erhalten und lassen danach den Druck des „Namenbüchlein“ nicht früher erfolgen", handschriftlich unterzeichnet, blauer Firmenstempel, gefalzt; sowie:
- Rotes Heft, kleinformatig, bezeichnet "Gottfried Wilhelm Leibniz und die deutsche Sprache von Paul Pietsch", Druckfahnen mit handschriftlichen Anmerkungen, 8 Seiten (davon 6 Doppelbögen) lose eingelegt, tlw. paginiert: S. 282, 322-323; außerdem darin: 1 Seite, handschriftliches Schreiben A. Gründigs, Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S., in schwarzer Tinte an Paul Pietsch vom 06.06.1907 "Ich teile Ihnen mit, daß der Satz des Heftes" (summarisch aufgeführt); sowie:
- Konvolut loser Seiten (5 insg.), 3 Seiten Manuskripte, 2 Seiten Typoskript, Schreiben der Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S. an Paul Pietsch, datiert in den Jahren 1908-1910.

1 Seite, Drucksache, gefalzt, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Leibniz UG. Verz d. Lesarten", paginiert: S. 322-323; darin: Konvolut loser Seiten (2 insg., davon 1 Doppelbogen), kariertes Papier, Manuskript in schwarzer Tinte, zuoberst in Bleistift "Zeilenzähler für jeden bez. Abschn.", in Bleistift paginiert: S. 63-65.

Konvolut tlw. gehefteter Seiten gleichen Formats (18 Doppelbögen), gemeinsam gefalzt, Druckfahnen zu "Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins", Jg. 4, H. 29 (1907), handschriftlich bezeichnet "Mein Abzug. Letzte Korr.", Druckereistempel "26. Juni 1907", tlw. paginiert: S. 2-10, 17-21, 11-16, 266-312.

Konvolut loser Doppelbögen (12 insg.), ineinander liegend, Druckfahnen mit handschriftlichen Korrekturen und Markierungen zu "Unvorgreifliche Gedancken", zuoberst handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Korr. dieser 24 Fahnen bis Donnerstag erbeten (3 Abzüge) P. Pietsch", paginiert: S. 1-24.

Druckbogen, "Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins", Jg. 6, Nr. 6 (1891), vierfach gefalzt.

Konvolut loser Doppelbögen (4 insg.), Druckfahnen zu "Leibniz und die deutsche Sprache. Von Prof. Dr. Paul Pietsch zu Berlin" mit handschriftlichen Korrekturen, tlw. kleinformatige Notizzettel angeheftet, handschriftlich bezeichnet "Druckereiex. II Nochmals zur Durchsicht erbeten für mich in 4 Abzügen. P. Pietsch 13/3.8.", Druckereistempel "7. März 1908", paginiert: 314-328.

Konvolut loser Seiten (5 insg., davon 3 Doppelbögen), Druckfahnen zu "Leibniz und die deutsche Sprache. Von Prof. Dr. Paul Pietsch zu Berlin" mit handschriftlichen Korrekturen, tlw. kleinformatige Notizzettel angeheftet, handschriftlich bezeichnet "Bg. 21 nochmals zur Durchsicht erbeten in 4 Abz. an mich P. 4/3.8.", Druckereistempel "15. Feb. 1908", paginiert: 314-328.

Konvolut loser Doppelbögen (3 insg.), kariertes Papier, Manuskript in Bleistift, zuoberst "1,1 beandt]d 15, 11 54, 1 58, 3 103, 1", paginiert: S. 1-11.

Konvolut loser Seiten (4 insg., davon 3 Doppelbögen), Manuskripte in Bleistift, zuoberst "a S. 1 Z-1 (von unten Häupter] Häubter", in blauem Farb- und Bleistift paginiert: S. 1-6, 11, 7-10.

Druckbogen mit handschriftlichen Anmerkungen, mehrfach gefalzt, Druckereistempel "26. März 1907", darüber handschriftliche Notiz in Bleistift "Erm. 271 [...] d. Kartenspiel neben d. Saufen als Ztvertr. d. gem. Mannes".

Konvolut loser Seiten (2 Druckbögen), mehrfach gefalzt, ineinander liegend, Druckereistempel "18. Juni 1907", zuoberst "1. Die teutschliebende Genossenschaft hätte zu ihrem Zweck die Ehre Gottes und gemeinen Nutzen", handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Schrifttum v. Leibniz Klopp 6, 214 ff."

Postkarte, Drucksache, Einladung "An die Mitglieder des Zweigvereins Hannover des Allgem. Deutschen Sprachvereins" zu einem Vortrag des Dr. Hermann Schmidt am 25.10.1907, blaue Markierung, blauer Stempel "zugestellt durch die Verkehrsanstalt „Mercur“".

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen sehr kleinen Formats (9 insg., davon letzte Seite gefalzt), Manuskripte (Exzerpte und Bibliographisches), zuoberst "A. Harriark, Gesch. d. Ak. d. W.", blaue Markierung.

Postkarte, handschriftlich ausgefüllter Vordruck, Schreiben der Leihstelle der Königlichen Bibliothek Berlin an Paul Pietsch vom 03.08.1907, betrifft Bereitstellung einer Buchbestellung.

Konvolut loser Seiten gleichen sehr kleinen Formats (2 insg.), Manuskript, zuoberst in Bleistift "Zu Leibniz Wertschätzung d. Wortschatzes".

1 Seite, kleinformatig, Typoskript, Schreiben der "Kommission für bayerische Landesgeschichte" vom 11.06.1947 "Einladung zur Wiedereröffnung des Münchner", handschriftliche Bezeichnung in schwarzer Tinte, gefalzt.

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Kgl. Bibl. a. Ort// Leibniz Briefwechsel", gefalzt; darin (summarisch aufgeführt):

- 2 Seiten, kleinformatig, handschriftlich ausgefüllte Vordrucke, Leihschein der "Königlichen Bibliothek zu Berlin", davon einer gefalzt; sowie:
- 1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Neuere Veröffentlichungen a. Leibn. Briefw. ermitteln u. durchsehen", gefalzt.

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (13 insg.), Manuskripte (Exzerpte und Bibliographisches), zuoberst in Bleistift "Ritter, Neue Leibnizfunde (Abs. d. Ak. 1904 IV)".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "I. A und BCD liegen mit Sicherheit eine erhebliche Anzahl von Jahren auseinander", gefalzt; darin:

- 12 Seiten, kleinformatig, handschriftlich ausgefüllte Vordrucke, Leihschein der "Königlichen Bibliothek zu Berlin"; sowie:

- Postkarte, handschriftliches Schreiben des Milchsa[...] an Paul Pietsch vom 03.02.1908 "Über die 1687 vom Herzoge Anton Ulrich für in Wolfenbüttel errichtete Ritterakademie"; sowie:
- 8 Seiten unterschiedlichen kleinen Formats, Manuskripte, zuoberst "erl.// Aus einer v. Gu[...] 1, 444 angef. Briefst. (30. Aug. 1700)".

1 Seite, sehr kleines schmales Format, Manuskript in Bleistift "(Lesesaal)// I, 118 Bisterfelds Ausg., daß d. ausgebildete".

1 Seite, kleinformatig, rotes Papier, handschriftlich ausgefüllter Vordruck, Leihschein der "Königlichen Bibliothek zu Berlin" über den Titel "Joh. Huber: Verhältnis d. deutschen Philosophie z. nationalen Erhebung".

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Zur Vorgesch. d. Leibnizschen Erm. u."

Brauner Briefumschlag, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Kgl. Bibl. i. Hannover u. Druckerei d. Waisenh. i. Halle"; darin:

- Konvolut unterschiedlicher Notizzettel und Postkarten (7 insg.), zusammengeheftet, zuoberst Postkarte, handschriftliches Schreiben A. Gründigs, Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S., an Paul Pietsch vom 09.02.1907 "Ich habe mir die Werke von Leibniz"; sowie:
- 3 Seiten, handschriftliche Schreiben A. Gründigs, Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S., an Paul Pietsch vom 22.06., 08.03. und 18.06.1907, je zweifach gefalzt; sowie:
- Postkarte, handschriftliches Schreiben eines Angestellten der Königlichen und Provinzialbibliothek Hannover an P. Pietsch vom 03.01.1908 "Auf das gese. Schreiben vom 20. d. Mts.", handschriftlich unterzeichnet; sowie:
- Postkarte, handschriftliches Schreiben Bauers, Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S., an Paul Pietsch vom 20.06.1907 "Wir bitten gütigst zu entschuldigen"; sowie:
- 1 Seite, handschriftliche Schreiben eines Angestellten der Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S. an Paul Pietsch vom 29.01.1908 "Wir empfangen Ihr [...] Schreiben vom 25. ds.", liniertes Briefpapier, handschriftlich unterzeichnet, blauer Firmenstempel, zweifach gefalzt; darin (summarisch aufgeführt):
 - 4 Seiten, handschriftliche Schreiben eines Angestellten der Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S. an Paul Pietsch vom 15.02.1908, 23.02. und 03.12.1907, je handschriftlich unterzeichnet und zweifach gefalzt; sowie:
 - 1 Doppelbogen, Drucksache "Unvorgreifliche Gedancken" mit handschriftlicher Korrektur in Bleistift "könne", Druckereistempel "23. Feb. 1907".

1 Seite, kleinformatig, handschriftlich ausgefüllter Vordruck, Leihschein der "Königlichen Bibliothek zu Berlin" über den Titel "Joach. Friedr. Feller: Otium Hannoveranum".

Meliertes Heft, kleinformatig, Drucksache "Leibniz und Schottelius. Die Unvorgreiflichen Gedanken", hrsg. v. August Schmarsow, Straßburg/London 1877, sehr schadhafte Bindung

(Umschlagrückseite und Teile der Publikation fehlen), Umschlag handschriftlich bezeichnet "1907", Druckbögen tlw. nicht aufgeschnitten, paginiert: S. VI, 2-80.

1 Seite, kleinformatig, liniertes Papier, gefalzt, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Leibniz Sprachliches. Laute, Flex. u. Wortschatz// Erm u. U. G.", darin: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (13 insg.), Manuskript, zuoberst in schwarzer Tinte "Schlagworte// Jahrhundert d. Reformation U. G."

Konvolut loser Seiten ähnlichen Formats (8 insg.), davon die ersten vier geheftet, Manuskript in Bleistift, blaue Markierungen, zuoberst "Ya 6456".

1 Doppelbogen, kleinformatig, kariertes Papier, Manuskript in schwarzer Tinte "die Auffassung der Sprache als Spiegel des Verstandes"; darin:

- 4 Seiten gleichen kleinen Formats, Manuskript, zuoberst in schwarzer Tinte "Verglch. d. Erm. u. U. Ged. Klopp 6, XLI ff."; sowie:
- 2 Seiten unterschiedlichen Formats, Manuskripte in schwarzer Tinte, in Bleistift bezeichnet "Inhalt der Ermahnung; u Ermahnung u. U. G.", paginiert: S. 1-4; sowie:
- 1 Doppelbogen, kleinformatig, kariertes Papier, Manuskript in schwarzer Tinte "sein Inhalt besteht in einer Reihe von Erwägungen"; darin: 2 Seiten unterschiedlichen Formats, Manuskripte in schwarzer Tinte, bezeichnet in blauem Farbstift "Inhalt d. Schriftst. Klopp" und in Bleistift "Betr. Schriftstück Klopp 6, 214 ff".

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (4 insg., davon 1 Doppelbogen), Manuskripte in schwarzer Tinte, zuoberst "Als sich vor ungefähr zehn Jahren das zweite Jahrhundert seit".

Zeitschrift "Berliner Philologische Wochenschrift", Jg. 37, Nr. 24 (1917), paginiert: Sp. 739-768, gefalzt.

Zeitungsbogen aus "Sonntagsblatt. Beiblatt zum Hamburger Tageblatt", Nr. 45 (1916), rote Markierung des Artikels "Leibniz als Sprachreiniger", handschriftliche Notiz in Bleistift, mehrfach gefalzt.

Zeitungsdoublebogen "Unterhaltungsbeilage der Täglichen Rundschau", Jg. 36, Nr. 269 (1916), blaue Markierungen im Artikel "Leibniz als Sprachreiniger. Von Alfred Knuth", mehrfach gefalzt.

Aktendeckel, kleinformatig, dünnes Papier, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Leibniz"; darin: 1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Fritz Behrend, Leibniz u. d. [...] Flugschriftliteratur".

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Chamberlain, Grundlagen 894 f. bespr. d. verschied. Eignung".

Konvolut loser Seiten gleichen Formats (25 insg.), tlw. rotes Papier, handschriftlich ausgefüllte Vordrucke, Leihschein der "Königlichen Bibliothek zu Berlin"; die letzten 4 mittig ge-

falzt, darin: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen sehr kleinen Formats (3 insg.), Manuskripte in Bleistift, zuoberst "Zu Leibniz nationalen".

6 Seiten gleichen schmalen Formats, geheftet, Manuskript in Bleistift, zuoberst "v. Paulsen [2, 710] Baumeister Handbch Bd. 3, 2 10, 814", rote Markierungen.

3 Seiten unterschiedlichen kleinen Formats, geheftet, Manuskript in Bleistift, zuoberst "d. Mschht betr; indes soll e. vernünftig Mensch solch Tadel".

4 Seiten gleichen kleinen Formats, geheftet, Manuskript in Bleistift, zuoberst "Datierung nach Heft 1880// S. 21// Auch A nicht vor den Neunziger Jahren// 11, 5/6 Offenbar denke L. hier nicht an", blaue Markierungen, tlw. paginiert: S. 1-3.

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (4 insg.), Manuskripte in Bleistift, zuoberst "Petersen i. Schr. d. kurf. dtsch. Ges. i. Mannheim 3 (1787), S. 198".

7 Seiten unterschiedlichen kleinen Formats, geheftet, Manuskript in Bleistift, zuoberst "25, 2 Kriegsvölkern ABO// 43, 4 Cret/Celt// 44, 6".

3 Seiten gleichen kleinen Formats, geheftetes Manuskript in Bleistift, zuoberst "Abweichungen v. D wo ABC gegen D.", rote und blaue Markierungen.

Briefumschlag, handschriftlich in blauem Farbstift bezeichnet "U Ged. Lesartenzusstellgen"; darin: Konvolut loser Seiten gleichen kleinen Formats (12 insg.), Manuskripte, zuoberst in schwarzer Tinte "Stellen, an denen D von A und BC abweicht".

Konvolut loser Seiten ähnlichen Formats (23 insg.), gemeinsam gefalzt, Druckfahnen mit handschriftlichen Anmerkungen und Korrekturen zu "Unvorgreifliche Gedancken", handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Zur Textkritik Text II Korr.// Hierin die meisten der Stellen, wo ich von D abgewichen", paginiert: S. 1-24.

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "an Joh. Fabricius i Helmst[...]// (14 Sept 1705)".

Postkarte, handschriftliches Schreiben A. Gomberts an Paul Pietsch vom 22.06.1907 in schwarzer Tinte "Ihre Karte war mir ganz aus den Augen gekommen", in Bleistift bezeichnet "Anm. zu Erm."

Konvolut loser Seiten gleichen sehr kleinen Formats (3 insg.), Manuskripte in Bleistift, zuoberst "Anm. 75, 5 lat. Anführung in A."

1 Seite, schmal und kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Zu Anm. Erm. Der deutsche Priscianus".

Konvolut loser Seiten gleichen kleinen Formats (2 insg.), handschriftlich ausgefüllter Vordruck, Leihschein der "Königlichen Bibliothek zu Berlin".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "γνώρισμα signum".

Konvolut loser Seiten gleichen kleinen Formats (3 insg.), handschriftlich ausgefüllter Vordruck, Leihschein der "Königlichen Bibliothek zu Berlin".

2 Doppelbögen, kleinformatig, kariertes Papier, gemeinsam gefalzt, Manuskript in schwarzer Tinte und Bleistift, zuoberst in Bleistift "Hannover IV⁸, 440 a"; darin: 1 Seite, kleinformatig, handschriftlich ausgefüllter Vordruck, Leihschein der "Königlichen Bibliothek zu Berlin".

Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (4 insg.), Manuskripte, zuoberst in schwarzer Tinte "Zur Ansicht erbeten: Briefe d. Herzogin Elisabeth Charlotte v. Orleans in Auswahl hrsg. v. H. F. Helmolt".

Postkarte, handschriftliches Schreiben Prof. Dr. Dungers an Paul Pietsch vom 14.03.1908, in schwarzer Tinte mit roten Markierungen, blauer Stempel des Absenders.

Konvolut loser Seiten gleichen kleinen Formats (3 insg.), Manuskript in Bleistift, zuoberst "I. Bolte in d. Glückwunschschr. F. Weinhold".

Aktendeckel, kleinformatig, dünnes Papier, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Unvorgr. Gedanken Anm."; darin (summarisch aufgeführt):

- 20 lose Seiten unterschiedlichen kleinen Formats, Manuskripte in Bleistift und schwarzer Tinte; sowie:
- 1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Kunst und Wissenschaft", auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Der Tag, Berlin Nr. 32 vom 14.1.1908", blaue Markierungen, mehrfach gefalzt; sowie:
- 5 Seiten, kleinformatig, geheftet, zuoberst: 1 Seite, Manuskript in Bleistift "Anm. zu I// Abw. der beiden Ausg.", außerdem: 4 Seiten, kleinformatig, handschriftlich ausgefüllte Vordrucke, Leihschein der "Berliner Universitäts-Bibliothek".

Aktendeckel, kleinformatig, dünnes Papier, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Leibniz Haupttitel Einleitung Vorbem d. Herausgebers"; darin: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (14 insg.), Manuskripte.

1 Seite, kleinformatig, handschriftlich ausgefüllter Vordruck, Leihschein der "Berliner Universitäts-Bibliothek", aufgestellt auf "P. Pietsch" für den Titel "Neff: Leibniz als Sprachhistoriker u. Etymologe".

6 Seiten unterschiedlichen Formats, geheftet, Manuskript, zuoberst: kleinformatige Seite, in schwarzer Tinte "Bodemann, Leibnizhschr.// S. 127 de docendis linguis 2 Bd."; letzte Seite: Bogen, mehrfach gefalzt, handschriftliches Schreiben Meyers, "Königliche u. Provinzial-Bibliothek" Hannover, an Paul Pietsch vom 12.03.1907, in schwarzer Tinte "Auf Ihr Schreiben vom 8. d. M."

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Dutens 6, 2, 188/9 (nach Feller, wie S. 187 angegeb)".

1 Seite, kleinformatig, Drucksache "Leibniz und die deutsche Sprache", aus Publikation getrennte Seite mit handschriftlichen Korrekturen und Anmerkungen, in rotem Farbstift markiert und bezeichnet "nicht verw.", paginiert: S. 325-326.

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte mit blauen Markierungen "Entw. Betr. Sozietäten// Klopp 6, 272".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript, in Bleistift bezeichnet "F. Druck stark gekürzt", daran mehrere kleinere Notizzettel angeheftet.

1 Seite, schmal und kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "53, 1 ff. Mit den absonderlichen", in Bleistift bezeichnet "Druck stark gekürzt U. G. 156", gefalzt.

1 Seite, schmal und kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Zu Leibniz Ansicht über den Beginn".

1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Deutscher Sprachverein", auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Hannoverscher Kurier vom 28.10.1907", blaue Markierungen, mehrfach gefalzt.

1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Leibniz Ansichten über den Wert der deutschen Sprache", auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Hannoverscher Anz. Nr. 255 vom 30.10.1907", blaue Markierungen, mehrfach gefalzt.

1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Deutscher Sprachverein", auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Magdeburgische Zeitung, Magdeburg Nr. 559 vom 2.11.1907", blaue Markierungen.

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "Zu Diels// vgl. E. Bröse".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Zum Übelnehmen der Akademien wenn andre sich um Aufg. bemühen".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Die Ansicht, daß Deutschland".

1 Seite, kleinformatig, Drucksache mit handschriftlicher Korrektur in schwarzer Tinte, blauer Markierung und Rechnung in Bleistift, aus Publikation getrennte Seite "Es wird beabsichtigt, von Neujahr 1891 an Wissenschaftliche Beihefte zu Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins", gefalzt.

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Diels 1899, S. 579-603// 2 Aussagen Diderots ü. L. wden angeführt".

1 Seite, schmal und kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "Lesesaal. Hinneberg: Kult. D. Ggw. I, 1".

1 Seite, schmal und kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "Lesesaal Hinneberg I, 1// Diels: Ak".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Leibn. U G.// Daß L. auch nach Grdg. d. Berl. Akademie an diesen gearbeitet".

3 Seiten, kleinformatig, geheftet, Ausschnitte von Zeitungsartikeln sowie Notizzettel, zuoberst: Zeitungsausschnitt des Artikels "Für das große Wörterbuch der ägyptischen Sprache", auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Berliner Tageblatt Nr. 81 vom 14.2.1907", blaue Markierungen.

Postkarte, handschriftliches Schreiben Wunderlichs an Paul Pietsch vom 16.10.1907, in schwarzer Tinte "dass mein Schwiegervater als Erster bei der Vorbereitung zum Rechtswörterbuch", blaue Markierung.

1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Technolexikon", auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Technische Rundschau Nr. 9 vom 26.2.1907", blaue Markierungen, mehrfach gefalzt.

Postkarte, handschriftliches Schreiben Reinhold Hofmanns an Paul Pietsch vom 26.03.1908, in schwarzer Tinte "Hierdurch frage ich ganz ergebenst an", rote Markierung.

1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Achtet auf die deutsche Sprache", auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 81 vom 22.3.1908", blaue Markierungen.

1 Seite, kleinformatig, Drucksache, Ausschnitt aus Publikation "Bergisch-Gladbach. Der hiesige Zweigverein", in blauem Farbstift bezeichnet "277", gefalzt; darin: 1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in Bleistift "F. Schön: mundartl. Sammlungen".

Konvolut loser Seiten gleichen sehr kleinen Formats (6 insg.), Manuskripte in Bleistift, zuoberst "Zu Leibniz vgl. Monatsh. d. Comeniusges. 20 (1911)".

1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Zu Leibn. S. 365 Anm. zu UG. 53, 1 ff."

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "L. Lévy-Bruhl: L'Allemagne depuis Leibniz".

Konvolut loser Seiten gleichen kleinen Formats (5 insg.), handschriftlich ausgefüllte Vordrucke, Leihschein der "Königlichen Bibliothek zu Berlin".

1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Leibniz und die germanische Weltanschauung", auf Firmenpapier von "Dr. Max Goldschmidt Bureau für Zeitungsausschnitte" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Tägliche Rundschau, Berlin 5- 5.1908", blaue Markierungen, mehrfach gefalzt.

Konvolut loser Seiten gleichen kleinen Formats (2 insg.), handschriftlich ausgefüllte Vordrucke, Leihschein der "Königlichen Bibliothek zu Berlin".

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Also mehr d. Altert. u. wol. d. Patriotism".

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Zu Leibniz Über d. Wichtigkeit d. Spr. der Gewerbe und Handwerke".

2 Seiten, gemeinsam gefalzt, Drucksache, Ausschnitte aus Publikation, zuoberst "L. Pariser, Didaktik des 17./18. Jahrhunderts", paginiert: S. 665-666, 523-524.

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "Zu Leibniz Äußg., daß d. Anwendung der dtsch. Spr. ein Proberstein für den Gedanken sei".

1 Seite, schmal und kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Zu S. 55 unter 1) (319) Monumenta"

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "Zu Leibn// Revue für Internationalismus. Deutsche Ausg."

Orangefarbenes Heft, kleinformatig, Drucksache (Werbeprospekt) "Roland-Drogerie", handschriftliche Notiz in Bleistift auf Umschlagrückseite, paginiert: S. 3-8; darin (summarisch aufgeführt):

- 7 lose Seiten unterschiedlichen kleinen Formats, Manuskripte; sowie:
- 12 Seiten unterschiedlichen kleinen Formats, geheftet, handschriftlich bezeichnet "für S. 5 d. Eilntg", Manuskripte; sowie:
- 10 Seiten unterschiedlichen Formats, geheftet, Manuskript, zuoberst in Bleistift "Zu d. Fülle Lsch. Plane u. Entw"; sowie:
- 6 Seiten gleichen sehr kleinen Formats, geheftet, Manuskript in Bleistift, zuoberst "Schottels Einfl. Auf Leibn."

Blauer Aktendeckel (Werbeprospekt aus starkem Karton), kleinformatig, in rotem Farbstift bezeichnet "U. G. Einltg Leibniz (Überlieferung Ausgaben) Einzelne Äußerungen u. Zeugnisse", darin: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (4 insg), Manuskripte.

Weißer Aktendeckel (Werbeprospekt aus starkem Karton), kleinformatig, in Bleistift bezeichnet "Leibniz Auszüge aus Monatsh. d. Komges. 7-15", darin: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen Formats (5 insg., davon 1 kariierter Doppelbogen), Manuskripte.

Konvolut loser Seiten gleichen kleinen Formats (19 insg.), Manuskripte in Bleistift und schwarzer Tinte (Exzerpte), tlw. farbige Markierungen, zuoberst in schwarzer Tinte "Wackern. Litg. 2II, 282/3", tlw. paginiert: S. 1-10.

Weißer Aktendeckel (gefalztes dünnes Papier), kleinformatig, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Verhalten d. Akademie z. Leibniz u. Leibnizschen Gedanken u. Bestrebungen"; darin (summarisch aufgeführt):

- 14 lose Seiten, unterschiedlichen kleinen Formats, Manuskripte; sowie:
- 1 Seite, Ausschnitt aus "Deutsche Zeitung", Nr. 12 (1907), Markierungen am Artikel "Aus nationalen Vereinen"; sowie:

- 1 Seite, kleinformatig, Drucksache mit handschriftlichen Notizen in Bleistift, Ausschnitt aus Publikation "Sie meinen, man bleibe noch auff der alten Leyer und bedencken nicht", gefalzt; sowie:
- 1 Seite, kleinformatig, Zeitungsausschnitt des Artikels "Teutonisch, die neue Welt-sprache", auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezogen, bezeichnet und datiert "Darmstädter Täglicher Anz. Nr. 68 vom 9.2.1907", blaue und rote Markierungen, mehrfach gefalzt; sowie:
- 1 Seite, kleinformatig, Manuskript in Bleistift "Die von Diels entd.", daran angeheftet zwei auf Firmenpapier von "Berliner Literarisches Bureau" aufgezo-gene Zeitungsaus-schnitte, je mehrfach gefalzt; sowie:
- 1 Seite, Drucksache, Seite aus "Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachver-eins", Jg. 21, Nr. 2 (1906), paginiert: Sp. 41-44, zweifach gefalzt, darin: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (10 insg.), Manuskripte; sowie:
- 1 Seite, schmal und kleinformatig, Drucksache "Frist bis 9. März 1907"; sowie:
- 2 Zeitungsbögen, Seiten der "Alldeutschen Zeitung", Jg. 16, Nr. 43 (1906), rote Mar-kiierung des Artikels "Kleine Mitteilungen. Dritter allgemeiner Tag für deutsche Er-ziehung", paginiert: S. 356-351.

Orangefarbenes Heft, kleinformatig, Drucksache (Werbeprospekt) "Roland-Drogerie", hand-schriftlich in Bleistift bezeichnet "Urteile ü. L.", paginiert: S. 3-8; darin: Konvolut loser Sei-ten (2 insg.), Manuskripte.

Postkarte, Drucksache "Alldeutscher Verband. Ortsgruppe Berlin// Mitteilungen für März 1907", handschriftlich adressiert an Paul Pietsch, gefalzt, darin: 1 Seite, kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "L. d. deutsche Spr. u. Ges. betr".

1 Seite, sehr kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "Ed. Dillmann hat ü."

Weißer Aktendeckel (gefalztes dünnes Papier), kleinformatig, handschriftlich in Bleistift be-zeichnet "Leibnizens Entwürfe usw. betr. Gründung v. Sozietäten"; darin: Konvolut loser Sei-ten unterschiedlichen kleinen Formats (7 insg.), Manuskripte.

Weißer Aktendeckel (gefalztes Schreiben des "Verein der Kaufberechtigten des Waarenhau-ses für deutsche Beamte"), kleinformatig, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Leibnizens Wirkung auf Zeitgenossen u. spätere Zeit"; darin: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (6 insg.), Manuskripte.

Aktendeckel ("Prospekt der Leihbibliothek für Pianola Notenrollen"), kleinformatig, hand-schriftlich in Bleistift bezeichnet "I Herrschende Ansicht d. 17. (18) Jhs über d. lat. Spr. als Spr. d. Wisch."; darin: Konvolut loser Seiten unterschiedlichen kleinen Formats (12 insg.), Manuskripte.

Weißer Aktendeckel (gefalztes einfaches Papier), kleinformatig, handschriftlich in Bleistift bezeichnet "Leibniz Benütztes u."; darin (summarisch aufgeführt):

- 1 lose Seite, kleinformatig, Manuskript in schwarzer Tinte "A. Heubaum: Gesch. d. deutsch. Bildungswesens. I 1905"; sowie:

- 3 Seiten, kleinformatisch, handschriftlich ausgefüllte Formularvordrucke, Leihschein der Königlichen Universitätsbibliothek Berlin; sowie:
- 6 Seiten unterschiedlichen kleinen Formats, geheftet Manuskript ein Bleistift, zuoberst "Guhrauer Einlg z. Ls Dtscher Schr. I// nur ewta bis S. 67 durchgesehen".